



Caspar Dohmen

Jahrgang 1967

Wirtschaftsjournalist und Buchautor, studierte Volkswirtschaft und Politik in Köln. Volontariat bei der Rheinischen Post. Danach Wirtschaftsredakteur beim Wiesbadener Kurier, Handelsblatt und der Süddeutschen Zeitung.

Er arbeitet heute als Wirtschaftskorrespondent für die Süddeutsche Zeitung sowie als Feature-Autor, Kommentator und Kritiker für das Deutschlandradio, den SWR und WDR. Unter anderem verantwortlich für die beiden ARD-Radiofeature „Zins und Zockerei“ und „Tatort Textilfabrik“

Autor von „Let's Make Money. Was macht die Bank mit unserem Geld“, „Good Bank“, „Otto Moralverbraucher und „Profitgier ohne Grenzen. Wenn Arbeit nichts mehr wert ist und Menschenrechte auf der Strecke bleiben“.



«Im Gegenwind. Der weltweite Kampf um Lohn und bessere Arbeits- bedingungen»

Deutschlandfunk,
2. Februar 2016

■ Begründung der Jury

Die Jury hat sich entschlossen, den Willi-Bleicher-Preis in der Kategorie Hörfunk an Caspar Dohmen zu vergeben. Sein 45-minütiges Feature „Im Gegenwind. Der weltweite Kampf um Lohn und bessere Arbeitsbedingungen“ wurde am 2. Februar 2016 im Deutschlandfunk ausgestrahlt.

Schnell gerät in Vergessenheit, wem wir in Deutschland fundamentale Arbeits- und Sozialrechte zu verdanken haben: der Sozialpartnerschaft mit starken Gewerkschaften als Motor. Was hierzulande erreicht wurde, ist in den meisten Ländern jedoch keine Selbstverständlichkeit. Abstrakt wissen wir das alle. Aber was das konkret bedeutet, das macht uns Caspar Dohmen in seinem herausragenden Feature bewusst. Wir werden Ohrenzeugen, wie mutige Gewerkschafter kämpfen, um die Lage der Arbeiter zu ver-

bessern. So wie Nasir Mansoor auf dem Schiffsfriedhof in der Nähe der pakistanischen Industriestadt Karachi. Oder Sergio Chavez in El Salvador.

Wir hören aber auch, dass Gewerkschafter überall auf der Welt unter Druck stehen. Auch in Deutschland, wie Caspar Dohmen am Beispiel des Versandriesen Amazon schildert. Das Beispiel zeigt auch, dass Rechte nicht nur erkämpft werden müssen, sondern dass sie – einmal erreicht – immer wieder gegen Angriffe verteidigt werden müssen.

Für die Jury steht außer Frage, dass Caspar Dohmen einen sehr wichtigen und preiswürdigen Beitrag geliefert hat. Das ist kein schneller Bericht über Ereignisse, sondern ein sehr gründlich recherchiertes und aufwändig produziertes Feature, dem sehr viele Hörer zu wünschen sind.

Herzlichen Glückwunsch zum Willi-Bleicher-Preis 2016.



Der Gewerkschafter Nasir Mansoor hofft auf eine breite gesellschaftliche Bewegung, um die Lage der Arbeiter in Pakistan zu verbessern. (Foto: Caspar Dohmen)